

E.A.N.A.

EUROPÄISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT DER NIEDERGELASSENEN ÄRZTE
EUROPEAN WORKING GROUP OF PRACTITIONERS AND SPECIALISTS IN FREE PRACTICE
GROUPEMENT EUROPÉEN DES MÉDICINS EN PRATIQUE LIBRE

Protokoll über die E.A.N.A.-Sitzung vom 18./19.11.2011 in Halle/Saale

Teilnehmer:

Präsident	Dr. Jörg Pruckner	Schweden	Dr. Staffan Henriksson
Belgien:	entschuldigt	Schweiz	Dr. Yves Guisan
Deutschland	Dr. Maximilian Zollner Dr. Kerstin Jäger Dr. Regina Biesenecker	Slowakei	Dr. Ladislav Pasztor Dr. Lujza Hanová
Frankreich:	entschuldigt	Spanien	Dr. André Bolliger Dr. Olga Garcia Gómez Dr. Nelly Albesa Caro Aranzazu Albesa
Irland	Dr. Liam Lynch Claire Camilleri	Tschechische Republik	Dr. Pavel Tautermann Dr. Ivan Julis
Luxemburg	Dr. Claude Schummer	Ungarn	entschuldigt
Österreich	Dr. Josef Lohninger	Gäste	Dr. Holger Grüning Dr. Dirk Heinrich
Portugal	entschuldigt	Schriftführerin	Mag. Nathalie Holzer
Rumänien	entschuldigt		

Begrüßung

Der Präsident, Dr. Jörg Pruckner, begrüßt alle Teilnehmer zur Herbstsitzung in Halle/Saale und bedankt sich bei Dr. Kerstin Jäger für die Einladung und die Organisation.

Es ergeht eine Information über die Absagen von Belgien, Frankreich und Ungarn. Bezuglich Rumänien soll im kommenden Jahr eine Entscheidung über die Mitgliedschaft getroffen werden.

Weitere Absagen betreffen den Präsidenten der deutschen Bundesärztekammer, Dr. Montgomery und Ulrich Weigeldt, den Vorsitzenden des Hausärzteverbandes.

Dr. Zollner informiert an dieser Stelle auch über den Tod von Prof. Hoppe vor knapp zwei Wochen.

An Stelle von Dr. Ilona Barnard nimmt Dr. Staffan Henriksson für Schweden teil, er ist der Vorsitzende des schwedischen Privatärztevereins.

Dr. Jäger gibt einen kurzen Überblick über den Ablauf der beiden Sitzungstage beziehungsweise das geplante Rahmenprogramm und kündigt ferner die Besuche der Gäste Dr. Holger Grüning und Dr. Dirk Heinrich an.

Nach der einstimmigen Annahme der Minutes der letzten Sitzung in Gibraltar und einem erneuten Dank an Dr. Yves Guisan für die hervorragende Organisation wird die Tagesordnung besprochen. Auch diese wird einstimmig angenommen; im Hinblick auf die durchzuführenden Wahlen wird um Mitteilung ersucht, ob eine Delegation frühzeitig abreisen muss.

Weihburggasse 10-12, A-1010 Wien, Austria , Tel.: +43 1 51406-931, Fax +43 1 51406-933

Mail: m.reisinger@aerztekammer.at, www.aerztekammer.at

Bericht des Präsidenten

Der Bericht des Präsidenten beinhaltet einen wie üblich Rückblick über die vergangenen Monate in den einzelnen internationalen Organisationen, sowie deren Zielsetzungen und wichtigste Inhalte (AEMH, UEMS, FEMS, PWG, EFMA/WHO, WMA).

Dr. Claude Schummer berichtet über das UEMO Meeting in Turin, in dessen Mittelpunkt vor allem ein gemeinsames Statement aller EMOs zur Anerkennungsrichtlinie stand. Es wäre wünschenswert, wenn auch EANA dieses Papier unterstützt.

Statement EMOs zur Anerkennungsrichtlinie

Man einigt sich darauf, dass EANA dieses Statement ebenfalls unterstützen soll, es wird jedoch der Vorschlag gemacht, eine Präambel hinzuzufügen, in der auf strikte Umsetzung sowie Sicherstellung auf nationaler Ebene hingewiesen wird. Dr. Lynch wird gebeten, die Formulierung einer solchen Präambel zu übernehmen. Der Antrag des Präsidenten, den Text zwischenzeitlich so wie er vorliegt, zu akzeptieren, wird einstimmig angenommen.

Bericht des Schatzmeisters

Da Dr. Lemye nicht an der Sitzung teilnehmen konnte, übernimmt der Präsident den Bericht des Schatzmeisters.

Er weist darauf hin, dass wir den Einnahmen durch die Mitgliedsbeiträge gerade die Sitzungen finanziert werden können, eine Möglichkeit der Bildung von Rücklagen gibt es auch dieses Jahr nicht.

Bis auf Ungarn haben alle Länder die Mitgliedsbeiträge für 2011 entrichtet, die ungarische Delegation wird dies jedoch bis Jahresende nachholen.

Dr. Pruckner verliest einen Brief von Dr. Lemye vor, in dem dieser verkündet, dass er in Zukunft leider nicht mehr als Schatzmeister zur Verfügung stehen wird.

Darin macht er 3 Vorschläge bezüglich der finanziellen Situation:

- Erhöhung der Mitgliedsbeiträge
- Aufnahme neuer Mitglieder
- Keine Veränderung vorzunehmen

Es wird vorgeschlagen, derzeit keine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge vorzunehmen.

Die Möglichkeit eines Sponsoring besteht grundsätzlich, dies muss jedoch diskutiert werden und erfordert die Zustimmung aller Mitgliedsländer.

Wichtig ist, dass die Teilnahme an EMOs-Meetings ab und zu möglich sein sollte.

Es wird vorgeschlagen, zukünftig über eine externe Finanzierung nachzudenken und den Punkt „Budget“ in „Objectives und responsibilities“ aufzunehmen.

Dr. Schummer berichtet über die Teilnahme am Meeting des Hartmannbundes; dieser hat Interesse an einer erneuten Teilnahme Interesse gezeigt; EANA sollte daher unbedingt darauf achten, diesen weiter auf dem Laufenden zu halten und mit Informationen zu versorgen.

Ferner ergeht die Bitte an Dr. Schummer, sich bezüglich des Status der Gemeinnützigkeit nach luxemburgischen Recht zu erkundigen und unter welchen Bedingungen eine derartige Eintragung möglich wäre.

Homepage

Das E.A.N.A. Sekretariat arbeitet derzeit an der Neugestaltung der Homepage, die Fortschritte bzw. Ergebnisse werden bei einem der nächsten Meetings vorgestellt.

Task shifting (siehe Beilage)

Dr. Schummer hält einen umfassenden Vortrag zum Thema Task shifting.

Nach einer Diskussion zum Thema task shifting präsentiert Dr. Schummer den Entwurf eines möglichen EANA-Papiers zu diesem Thema. Dr. Schummer wird den Entwurf in den nächsten Wochen ausarbeiten und dem Sekretariat zukommen lassen. Bis zur nächsten Sitzung soll ein entsprechendes Statement erarbeitet werden.

Präsentation Dr. Grüning zur ärztlichen Demographie (siehe Beilage)

Reformpapier EANA – Präsentation Dr. Bolliger

Dr. Bolliger verliest im Rahmen der EANA-Sitzung sein Positionspapier.

Darin legt er in mehreren Punkten dar, wie seiner Meinung nach die Position der EANA gestärkt werden könnte.

Der Vorschlag, lokale EANA-Gruppen in den einzelnen Ländern zu bilden, stößt jedoch auf Ablehnung und wird als nicht sinnvoll erachtet, da derartige Ortsgruppen dazu führen würden, dass EANA an Schlagkraft verlöre. Eine Aufteilung in mehrere kleine Gruppen, würde letztendlich dazu führen, dass die EANA als Organisation gefährdet wird. EANA ist ein europäischer Verein und sollte keinesfalls eine Landesgruppe werden. Eine derartige Zersplitterung würde auch dazu führen, dass man nicht mehr den EMOS angehört, sondern vielmehr als Konkurrenz zu den einzelnen Ärztekammern betrachtet wird.

Die Gründung einer Internetplattform ist zwar grundsätzlich denkbar, allerdings derzeit nicht durch das EANA Sekretariat realisierbar, welches derzeit die österreichische Ärztekammer innehat.

Er wird beschlossen, sämtliche Statements der EANA auszuheben und daraus ein Papier zu entwickeln. Dieses ethische Papier soll dann als Präambel für weitere Schritte dienen. In weiterer Folge wird dieser Statement-Entwurf an die Mitglieder bis zum nächsten Meeting ausgesandt, wo darauf ein gemeinsames Papier entstehen soll.

Working group Health aspects in health systems – Präsentation Dr. Bolliger

Vorstellung des Forschungsprojektes von Dr. Bolliger (siehe beiliegende Präsentation).

Im Anschluss an die Diskussion wird beschlossen, bis zum nächsten Meeting abzuklären, wie viele Personen tatsächlich in den einzelnen Mitgliedsländern an psychischen Erkrankungen leiden.

Präsentation Medical statistics in Europe – Dr. Josef Lohninger

Dr. Lohninger hat eine Umfrage zu Ärztezahlen in Europa ins Leben gerufen, mit dem Ziel, Daten zu erhalten, die nicht in Eurostat aufscheinen.

Die Umfrage ging an 27 Staaten und enthielt folgende Punkte:

- Anzahl der reinen Hausärzte?
- Anzahl der Ärzte in Ausbildung?
- Anzahl der fertigen Ärzte?

Insgesamt gingen 6 Antworten ein, verwertbare Zahlen gab es jedoch nur aus drei Ländern.

Im europäischen Durchschnitt kommen auf 100.000 Einwohner 188 praktische Ärzte.

Mit Ausnahme von Rumänien bewegen sich die Ärztezahlen nach oben.

Es kann daher der Schluss gezogen werden, dass es nicht an Ärzten mangelt, sondern dass es den Ärzten mangelt, und zwar an

- finanzieller Ausstattung
- Prestige (stetiger Prestigeverlust)

verbunden mit

- einem Verlust des Informationsmonopols durch Wikipedia, Soziale Netzwerke...
- der Angst vor Haftung
- sowie sinkender Attraktivität des Berufes „Hausarzt“

Allgemeine Tendenzen sind aus den dürftigen Zahlen jedoch nicht herauszulesen.

Eine entsprechende Präsentation wird von Dr. Lohninger nachgereicht.

HTA – Präsentation Dr. Bolliger (siehe Beilage)

In seiner Präsentation gibt Dr. Bolliger einen Überblick über die Geschichte und Entwicklung von HTA, die verschiedenen internationalen Projekte sowie deren Zielsetzungen und Nutzen.

Die nächste EUNetHta-Konferenz findet in Danzig, Polen, statt. Bis zur nächsten Sitzung soll entschieden werden, ob sich EANA hier einbringt und wenn ja wie intensiv. Es ist jedenfalls die Kostenfrage zu klären, wenn ein Vertreter von EANA an den Sitzungen teilnehmen soll, da diese in der Regel über mehrere Tage gehen.

Grundsätzlich wird H(ealth) T(echnology) A(ssessment) als wichtiges Thema erachtet.

Präsident Pruckner ersucht daher die Mitglieder bis zur nächsten Sitzung eine Bestandsaufnahme in den einzelnen Ländern zu machen: welche Projekte und Institute gibt es, welche Aufgaben haben diese; gibt es bereits einen Kontakt mit den jeweiligen Personen und Organisationen?

Die Bildung einer permanenten Arbeitsgruppe, wie von Dr. Bolliger vorgeschlagen, wird als nicht zielführend erachtet, da es sich bei der EANA ja bereits um eine Arbeitsgruppe handelt.

Wahlen des Vorstands

Wahl des Präsidenten:

Dr. Jörg Pruckner wird einstimmig zum Präsidenten für die Periode bis 2013 gewählt. Er nimmt die Wahl an. Dr. Claude Schummer wird einstimmig zum Präsidenten für die Periode bis 2015 gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Wahl zum Vizepräsidenten:

Dr. Claude Schummer wird einstimmig zum Präsidenten für die Periode bis 2013 gewählt. Er nimmt die Wahl an. Dr. Jörg Pruckner wird einstimmig zum Präsidenten für die Periode bis 2015 gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Wahl zum Schatzmeister

Es haben zwei Kandidaten ihre Bereitschaft signalisiert, das Amt des Schatzmeisters für die Periode bis 2015 zu übernehmen, Dr. Andre Bolliger und Dr. Liam Lynch.

Es wird beschlossen, dass diesmal Dr. Lynch für das Amt des Schatzmeisters kandidieren wird.

Er wird einstimmig zum Schatzmeister gewählt und nimmt die Wahl an. Als sein Stellvertreter wird Dr. Andre Bolliger fungieren.

In diesem Zusammenhang ergeht der Dank des Präsidenten an Dr. Maximilian Zollner für sein langjähriges Engagement in der EANA.

Es ist das letzte EANA-Meeting von Dr. Zollner als amtierender Vizepräsident, er ist jedoch jederzeit herzlich willkommen, an einem Meeting teilzunehmen.

Kurzberichte aus den Ländern

Österreich	Irland
Schweden	Deutschland
Spanien	Tschechien
Schweiz	Slowakei
Luxemburg	

Angesichts der Situationen in Irland, Tschechien und der Slowakei wird beschlossen, entsprechende Statements vorzubereiten bzw. die Themen auf die Tagesordnung des kommenden Meetings zu setzen.

EMOs – Statement PQD 2005/36/EG

EANA ist einverstanden mit Statement; es wird jedoch vereinbart länderspezifische Vorworte zu erstellen, die auch einen Verweis auf die interkollegiale Zusammenarbeit enthalten sollen.

Statement Objectives and responsibilities

Der Vorschlag von Yves Guisan hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem CPME wird vorerst noch nicht in das Statement hineingenommen. Das Statement ist in Beschlussfassung, wird erneut ausgeschickt und bei der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung gesetzt.

Statement zur Freiberuflichkeit gegen Kettenbildung; Antipenta Resolution;

Dieses Statement soll beinhalten, wie sehr EANA den Zusammenschluss von freien Praxen unterstützt, die gemeinsam mit Versicherungen Verträge abschließen.

Statement – Impfungen

Vorbehalt der ärztlichen Tätigkeit

Frühjahrsmeeting Bratislava (Präsentation siehe Beilage)

Der Termin für das kommende Meeting in Bratislava wurde festgelegt: 11./12. Mai 2011

Dr. Pruckner bedankt sich bei allen Beteiligten für die Vorbereitung und für die gelungene Sitzung.